

Oh du schöne Corona Zeit

Am Anfang war es ja noch ganz schön, und die Gedanken waren ja da es ist bald vorbei. Etwas später zum Arzt Spritze abholen und es ist vorbei.

Aber es kam ja anders als gedacht. Die ersten Wochen war ja noch in Ordnung gut wir durften uns noch zu den Gruppenabenden treffen natürlich mit Hygieneregeln. Wir durften auch noch zu zweit einkaufen gehen. Essen gehen ging auch noch, welches wir auch genutzt haben. Dann gab es aber die Verschärfung, Essen gehen ging nicht mehr. Gut Essen konnten wir dann zu Hause. Der Gedanke das es wieder besser wird war immer im Hinterkopf. Die Gruppenabende mussten abgesagt werden, die Einrichtung hatte das Haus geschlossen. Zum Leid der Mitglieder aber auch für die, die uns besuchen wollten. Davon gab es doch einige die angefragt haben, wann wir wieder aufmachen. Gut das ein Gruppenmitglied eine Telefon Konferenz eingerichtet hatte. So konnten wir uns über das Telefon unterhalten und Neuigkeiten austauschen. Natürlich hatten wir auch eine WhatsApp Gruppe worüber viel kommunizierten.

Das wir uns dann nur noch mit einer Person aus einem Haushalt treffen durften war schon hart. So konnte ich meine Enkel nicht mehr sehen, geschweige dann mich mit Freunden treffen. Einkaufen ging auch nur noch einer aus einem Haushalt. (gut dann brauch ich nicht mit) Meinen Sport konnte ich auch nicht mehr ausüben Bowling. Und gerade wo wir mit unserer Mannschaft Meister geworden sind. Zuerst konnten wir uns ja noch unter Hygieneregeln treffen, aber dann auch nicht mehr. Nicht einmal die Abschlussfeier konnte gemacht werden. Da ich jetzt mehr Freizeit habe keine Gruppe, kein Bowling und Familien treffen. Konnte ich viel zu Hause machen. Es wurde also aufgeräumt und entsorgt was ich nicht mehr brauchte. Leider hatten die Recyclinghöfe auch zugemacht, so dass ich einiges nicht entsorgen konnte. Papier Entsorgung ging noch, also ordnete ich meine Papiere und entsorgte alles was ich nicht mehr brauchte. Da kam einiges zusammen, man soll sich wundern. Aber alles aufräumen und säubern hat mal ein Ende. Es gab dann mal die Zeit wo man sich mit der Familie treffen durfte, das war dann auch was Besonderes. Leider aber immer noch nicht in der Gruppe treffen. Da unsere Zahlen nach unten gingen in SH dachte ich jetzt wird es besser, aber falsch es gab viel Besucher in SH und die Zahlen gingen wieder hoch. Die Konsequenz keine Familien treffen und Ausgangssperre. Maske tragen in der Stadt und einigen Stadtteilen.

Ich habe zum Glück einen Beruf in den ich weiterarbeiten konnte. (kein Homeoffice). So kam doch etwas Abwechslung in den Tag. Auch wenn es dort auch Umstellungen gab. Arbeitszeiten wurden geändert, Arbeitswege wurden neu eingerichtet(Einbahnstraße). Maskenpflicht im Gebäude, wenn ich alleine arbeite durfte ich diese ablegen. Abends wenn ich von der Arbeit nach Hause fahre, hat meine Frau meistens schon das Essen für mich fertig. Wenn sie Essen vorbereitet hat aber nicht fertig ist, mache ich es mir fertig was mir auch gut gefällt. Es macht mir richtig Spaß in der Küche zu stehen. Es passiert auch das ich sage nichts vorbereiten ich kochen heute Abend selbst. Ein Problem gibt es aber noch, nach dem auflären der Küche überkommt mir eine Unlust. Ich schaffe es noch zwei Sendungen zu schauen. Aber dann ist Schluss mit Lustig. Normaler weise schaue ich noch im Netz nach Neuigkeiten und so. Jetzt nur kurz was die Zahlen angeht und Mails. Mails muss ich schauen da ich bei einigen Ämtern nachgefragt habe was für uns Selbsthilfegruppen jetzt gilt. Dabei musste ich feststellen das die sich auch nicht einig sind. Die Landesregierung sagt so, die Stadt sagt so und das Gesundheitsamt sagt wieder was ganz Anderes. Wonach soll man sich da richten? Aber sie waren alle nett und freundlich und haben immer geantwortet. Leider haben auch einige die Selbsthilfe nicht auf dem Schirm.

Optimistisch wie ich bin hoffe ich das die Zahlen weiter fallen wir wieder uns treffen dürfen. Zumal die Geschäfte wieder besucht werden können. Und die Treffen von mehreren Menschen ist auch bald möglich.

Fazit: Ich kann mich nur an die Regeln halten und hoffen das es bald besser wird. Über die Gangart der Politik möchte ich nicht sprechen. Ich habe wieder gelernt geduldig zu sein. Denn ich kann es nicht ändern.

Detlev